



Erzgebirgische Aussichtsbahn EAB (Foto: TVE/Uwe Meinhold)

14.04.2022 09:00 CEST

Erzgebirgische Aussichtsbahn EAB startet durch

Die Organisatoren des Projekts Erzgebirgische Aussichtsbahn EAB wollen im Jahr 2022 nach der pandemiebedingten Pause wieder gemeinsam durchstarten. Am 11.04.2022 unterzeichneten die Bürgermeister der Anrainerkommunen gemeinsam mit ehrenamtlichen Partnern und Unternehmen im Bahnhof Scheibenberg eine entsprechende Kooperationsvereinbarung für die diesjährige Fahrtsaison. Die Kommunen unterstützen das Projekt organisatorisch und finanziell, kooperierende Vereine und Unternehmen sichern die Fahrten eisenbahntechnisch und inhaltlich ab. Für die entsprechende Vermarktung und touristische

Außenwerbung zum Angebot wird der Tourismusverband Erzgebirge e.V. das Projekt EAB weiterhin fachlich unterstützen.

Grundlage für den Erfolg des Projektes ist seit jeher der gemeinsame Wille zur Kooperation von Kommunen, Ehrenamt, Politik und Wirtschaft aber auch die finanzielle Unterstützung des Freistaates Sachsen und des Landratsamtes Erzgebirgskreis.

Hintergrund:

Mehr als 50.000 Fahrgäste waren seit Projektstart im Jahre 2009 auf einer der schönsten und aussichtsreichen Eisenbahnstrecken Deutschlands unterwegs. Mit dem touristischen Produkt Erzgebirgische Aussichtsbahn wurde die Eisenbahnstrecke nachhaltig überregional bekannt gemacht sowie ein wesentlicher Beitrag zur touristischen Wertschöpfung und zum Erhalt der Infrastruktur geleistet.

Die Interessengemeinschaft EAB setzt sich aus folgenden Partnern zusammen:

Kommunen:

- Annaberg-Buchholz
- Crottendorf / Walthersdorf
- Schlettau
- Scheibenberg
- Raschau-Markersbach
- Schwarzenberg

Eisenbahnverkehrsunternehmen:

- Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V.

- DB RegioNetz Infrastruktur GmbH Erzgebirgsbahn
- Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH

Marketing-Partner:

- Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Übersicht Fahrtwochenenden 2022:

7.-8.5.22 Auftakt in die Fahrtsaison – Mit Volldampf in den Frühling
 Fahrzeugeinsatz: Dampfzug BR 86 und Museumszug VSE

16.-17.7.22 Auf Jubiläumstour – 500 Jahre Stadt Scheibenberg
 Fahrzeugeinsatz: Triebwagen Eisenbahnnotalgie Vogtland (Schienenbusse /Ferkeltaxe)

20.-21.8.22 Festfahrten – Zwischen Frohnauer Hammerfest & Altstadt- und Edelweißfest Schwarzenberg unterwegs
 Fahrzeugensatz: Triebwagen Eisenbahnnotalgie Vogtland (Schienenbusse /Ferkeltaxe)

17.-18.9.22 Auf Welterbetour – Mit Bahn und Wanderschuh durch die Montanregion Erzgebirge / Krušňohorí
 Fahrzeugensatz: Triebwagen Eisenbahnnotalgie Vogtland (Schienenbusse /Ferkeltaxe)

15.-16.10.22 Mit Volldampf in den Herbst – Erlebnis Eisenbahn & Handwerkstradition
 Fahrzeug: Dampfzug und Museumszug VSE

28./29.12.22 Licht'lfahrten - Weihnachtszauber im winterlichen Erzgebirge
 Einsatz moderne Triebwagen VT 642 Erzgebirgsbahn

Bunter Fahrzeugeinsatz – von nostalgisch bis modern

Wie bereits in den vergangenen Jahren setzen die Organisatoren bei der Saisonplanung von Frühling bis Herbst auf einen bunten Fahrzeugmix, bestehend aus den historischen Schienenbussen, auch als „Ferkeltaxi“ bekannt und dem Museumszug des Vereins Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V. Weil sich die vereinseigene Dampflokomotive

noch im Dampflokwerk Meiningen zur Hauptuntersuchung befindet, werden weiterhin Dampflok der Eisenbahn- Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH und ggf. weiterer Partner zum Einsatz gelangen. Die Lichtfahrrten zum Jahresausklang werden mit einem modernen Triebwagen der DB Erzgebirgsbahn VT 642 durchgeführt.

Start Vorverkauf Fahrkarten

Der Vorverkauf zur diesjährigen Fahrtsaison, insbesondere für das Auftaktwochenende im Mai, soll am 13.04.2022 und damit noch vor dem Osterwochenende starten. Der Kauf der Fahrkarten ist online über die offizielle Website der Erzgebirgischen Aussichtsbahn EAB www.erzgebirgische-aussichtsba... und über die bekannten Vorverkaufsstellen in den Touristinformationen entlang der Strecke und im Crottendorfer Räucherkerzenland möglich. Für weitergehende Fragen steht das Team der Schwarzenberg-Information unter der Telefonnummer 03774 22540 gern zur Verfügung. Reisegruppen können ihre Anfrage direkt an das Projektmanagement der EAB richten per Mail unter info@erzgebirgische-aussichtsbahn.de, telefonisch unter der Rufnummer 03774 266160.

Guter Service entlang der Strecke

Zu den Öffnungszeiten des Eisenbahnmuseums Schwarzenberg verkehren die Züge bis ins bzw. ab dem Eisenbahnmuseum. Damit wird Museumsbesuchern nicht nur eine gute Anbzw. Abreisemöglichkeit eingeräumt. Gleichzeitig kann die umfangreiche Fahrzeugausstellung und das gesamte Gelände des Eisenbahnvereins besichtigt werden. Es gelten dafür die gültigen Eintrittspreise des Museums. Die Vereinsmitglieder des Eisenbahnvereins Bahnhof Schlettau e. V. begrüßen und bewirten an den Fahrtagen die EAB-Gäste auf ihre zünftige Art im „heimlichen Hauptbahnhof“ der Erzgebirgischen Aussichtsbahn und freuen sich über Besucher der Ausstellung zur Geschichte von Bahnhof und Eisenbahnstrecke. Der Verein freut sich über Spenden für die engagierte Vereinsarbeit.

EAB zum Wunschtermin – auch das geht

Sollte für Interessenten und Gruppen aller Art kein passender Termin dabei sein, ist auch das kein Problem. Die Organisatoren der EAB unterbreiten auf

Anfrage gern ein Angebot für eine ganz individuelle Zugfahrt, z.B. für eine Familienfeier, einen unvergesslichen Ausflug mit Freunden oder einen ganz besonderes Firmenevent.

Ein Flyer mit den detaillierten Informationen ist in Kürze in den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Pressekontakt:

Projektmanagement Erzgebirgische Aussichtsbahn

Stadtverwaltung Schwarzenberg

Straße der Einheit 20

08340 Schwarzenberg

Tel. +49 (0)3774 266160

info@erzgebirgische-aussichtsbahn.de

www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de

(Text: EAB)

Über den Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Reiseregion Erzgebirge. Ausgezeichnete Rad- & Wanderwege, Wintersportmöglichkeiten, über 800 Jahre Bergbautradition, weltbekannte Weihnachtsbräuche & Handwerkskunst sowie historische Dampfeisenbahnen: Wer in das Erzgebirge im Süden Sachsens aufbricht, lernt eine zweite Heimat kennen – **die Erlebnisheimat**. Modern und traditionell, mit Geschichte und Geschichten!

Kontaktpersonen



Pressekontakt | Claudia Brödner

Pressekontakt

presse@erzgebirge-tourismus.de

+49 (0)3733 188 00-23